

Hausratversicherung: Elementarschäden im Schnitt ab 19 Euro p. a. versicherbar

Fahrraddiebstahl absichern kann teuer werden / Glasbruch: durchschnittlich bis zu 45 Euro zusätzlich pro Jahr / Kaum Ersparnis durch Selbstbeteiligung

München, 15. Februar 2017

Verbraucher sichern ihren Hausrat in der niedrigsten Hochwasser-Gefährdungsklasse („ZÜRS-Zone“) durchschnittlich ab 19 Euro im Jahr gegen Elementarschäden ab. ZÜRS-Zone 1 umfasst rund 91 Prozent der Immobilien in Deutschland.¹

Elementarschutz ist nicht automatisch in der Hausratversicherung inkludiert. Trotz steigender Risiken durch Naturgefahren wählt aber nur jeder Fünfte den Zusatzbaustein, um seinen Hausrat z. B. gegen Überschwemmung, Rückstau und Starkregen abzusichern.²

Deutlich teurer ist z. B. die Absicherung gegen Fahrraddiebstahl mit zwei Prozent der Versicherungssumme (ab Ø 37 Euro p. a.) und Glasbruch (ab Ø 32 Euro p. a.). Eine Hausratversicherung mit Selbstbeteiligung (SB) abzuschließen, lohnt sich kaum. Im Beispiel mit 250 Euro SB beträgt die durchschnittliche Ersparnis zwischen sieben und zehn Euro pro Jahr.³

Ø Aufschläge und Rabatte in der Hausratversicherung*

**Beispielprofil 1: 60m²-Wohnung, Mehrfamilienhaus, 10117 Berlin
Versicherungssumme 39.000 Euro**



*Basis: alle im CHECK24-Vergleich verfügbaren Hausratversicherungstarife, Stand: 06.02.2017
Quelle: CHECK24 (www.check24.de/hausratversicherung/; 089 – 24 24 12 55). Angaben ohne Gewähr

Elementarschutz: in ZÜRS-Zone 1 schon ab durchschnittlich 19 Euro pro Jahr

Beispielberechnungen von CHECK24.de zeigen: Der Baustein **Elementarschutz** kostet in der Hausratversicherung für die Gefährdungsklasse 1 im Schnitt zwischen 19 und 28 Euro pro Jahr. In diese ZÜRS-Zone fallen rund 91 Prozent der Adressen in Deutschland. Weitere gut sieben Prozent liegen in ZÜRS-Zone 2.¹ Dort kostet die Elementarschadenversicherung in den Beispielen 33 bis 52 Euro pro Jahr.

CHECK24.de kalkuliert den Elementarversicherungsbeitrag adressgenau. Dafür nutzt das Vergleichsportale die Gefährdungsklassen aus der Geodatenbank des VdS, eines Tochterunternehmens des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV).

Schutz gegen Fahrraddiebstahl und Glasbruch machen die Hausratversicherung teuer

In einem Basistarif kann der Baustein **Fahrraddiebstahl** bei einzelnen Versicherern mehrere Hundert Euro im Jahr kosten. Im Premiumtarif ist der Schutz bei rund einem Drittel der Versicherer im CHECK24-Vergleich ohne Zusatzkosten mit einem Prozent der Versicherungssumme inkludiert – bei einigen sogar mit zwei Prozent der Versicherungssumme.

Tipp: Kunden sollten prüfen, ob ein Premiumtarif, der Fahrraddiebstahl inkludiert, eventuell günstiger ist als ein Basistarif mit entsprechendem Zusatzbaustein.

Der Einschluss von **Glasbruch** kostet in jedem der knapp 80 betrachteten Tarife⁴ extra – in den Beispielprofilen durchschnittlich 32 bis 45 Euro im Jahr. Wirklich nötig ist die Glasversicherung nur, wenn Verbraucher teure Glasflächen (z. B. verglaster Wintergarten, großflächige Fenster) besitzen. Zudem sollten Kunden vor Abschluss genau prüfen, was im Schadenfall versichert ist und was nicht.

Tarife mit Selbstbeteiligung lohnen sich in der Hausratversicherung kaum

In den Beispielprofilen verringert sich der Jahresbeitrag für die Hausratversicherung mit einer **Selbstbeteiligung** von 150 Euro im Schnitt um zwei bis vier Euro. Bei 250 Euro SB steigt die Ersparnis auf maximal sieben bis zehn Euro pro Jahr.

¹Quelle: GDV – Elementargefahren: Gefährdung durch Hochwasser (<http://www.gdv.de/wp-content/uploads/2016/06/GDV-ZUERS-Geo-Naturgefahren-Gefaeherdungsklassen.pdf>)

²Quellen: GDV Naturgefahrenreport 2016 – Serviceteil (http://www.gdv.de/wp-content/uploads/2016/10/Naturgefahrenreport-2016_Serviceteil.pdf) und GDV – Pressemitteilung zum Naturgefahrenreport 2016 (<http://www.gdv.de/2016/10/versicherer-zahlen-knapp-26-milliarden-euro-fuer-sturm-hagel-und-starkregenschaden/>)

³Grafiken und Informationen zu den Berechnungen anhand von drei Beispielprofilen unter https://www.check24.de/files/p/2017/8/5/6/10672-2017-02-15_check24_grafiken_hausrat.png

⁴Stand: 06.02.2017

Pressekontakt CHECK24

Philipp Lurz, Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1173, philipp.lurz@check24.de

Daniel Friedheim, Head of Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über die CHECK24 GmbH

Die CHECK24 GmbH ist Deutschlands großes Vergleichsportal im Internet und bietet Privatkunden Versicherungs-, Energie-, Finanz-, Telekommunikations-, Reise- und Konsumgüter-Vergleiche mit kostenloser telefonischer Beratung. Die Anzeige der Vergleichsergebnisse erfolgt völlig anonym. Dabei werden Preise und Konditionen von zahlreichen Anbietern durchsucht, darunter über 300 Kfz-Versicherungstarife, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbieter, mehr als 30 Banken, über 250 Telekommunikationsanbieter für DSL und Mobilfunk, über 5.000 angeschlossene Shops für Elektronik, Haushalt & Autoreifen, mehr als 150 Mietwagenanbieter, über 400.000 Hotels, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 90 Pauschalreiseveranstalter.

CHECK24-Kunden erhalten für alle Produkte konsequente Transparenz durch einen kostenlosen Vergleich und sparen mit einem günstigeren Anbieter oft einige hundert Euro. Internetgestützte Prozesse generieren Kostenvorteile, die an den Privatkunden weitergegeben werden. Das Unternehmen CHECK24 beschäftigt über 800 Mitarbeiter mit Hauptsitz in München.